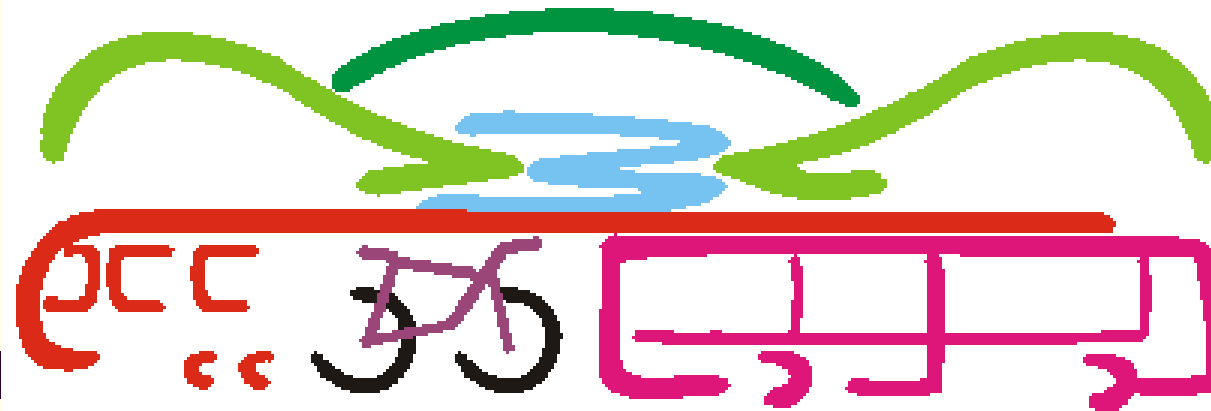


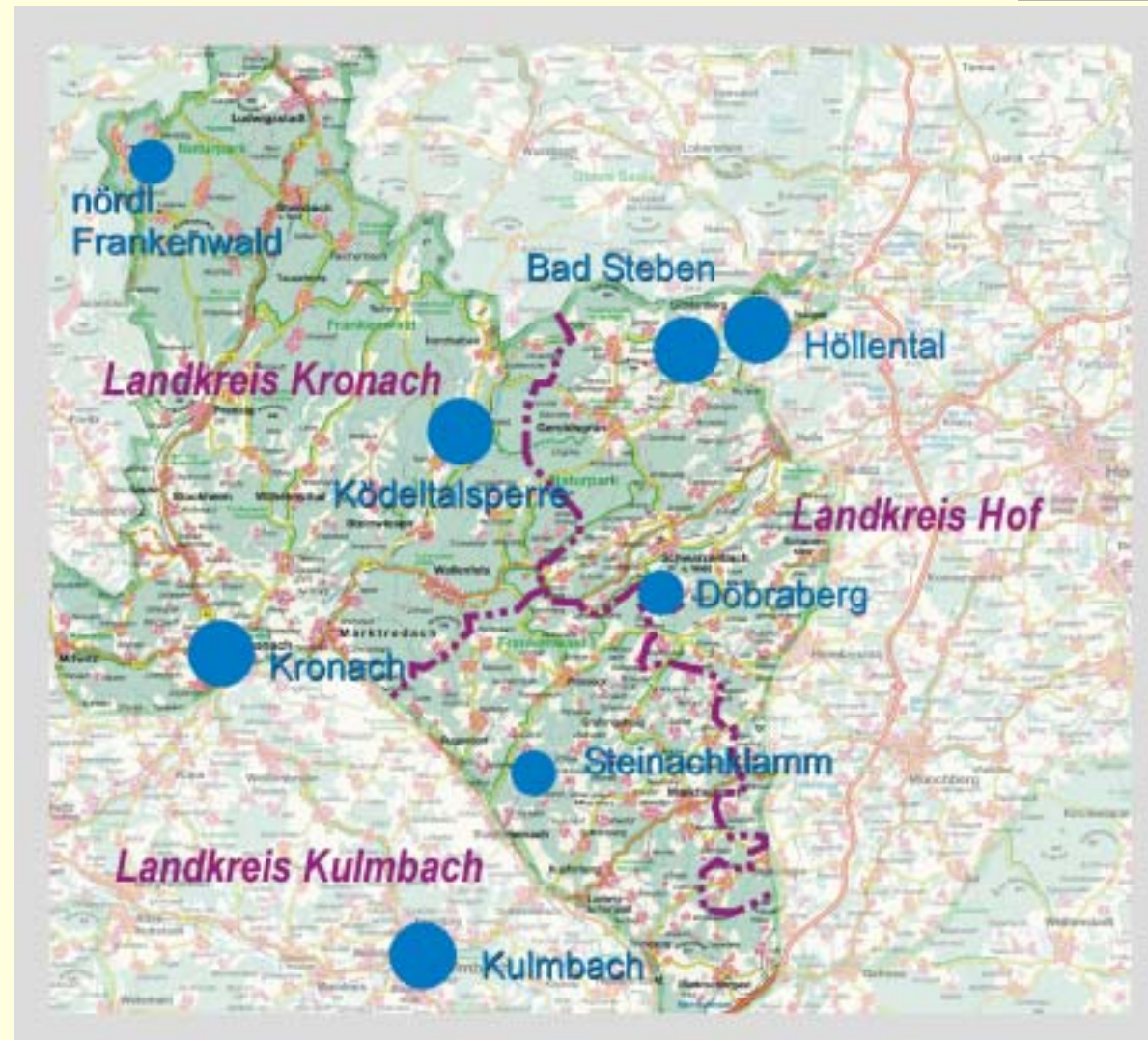
FRANKENWALD *mobil*



Das Netz der Fahrradbusse und Bahnen im Frankenwald

Frankenwald-mobil: Ein Freizeitverkehrsnetz

Der Frankenwald: Naturpark in drei Landkreisen

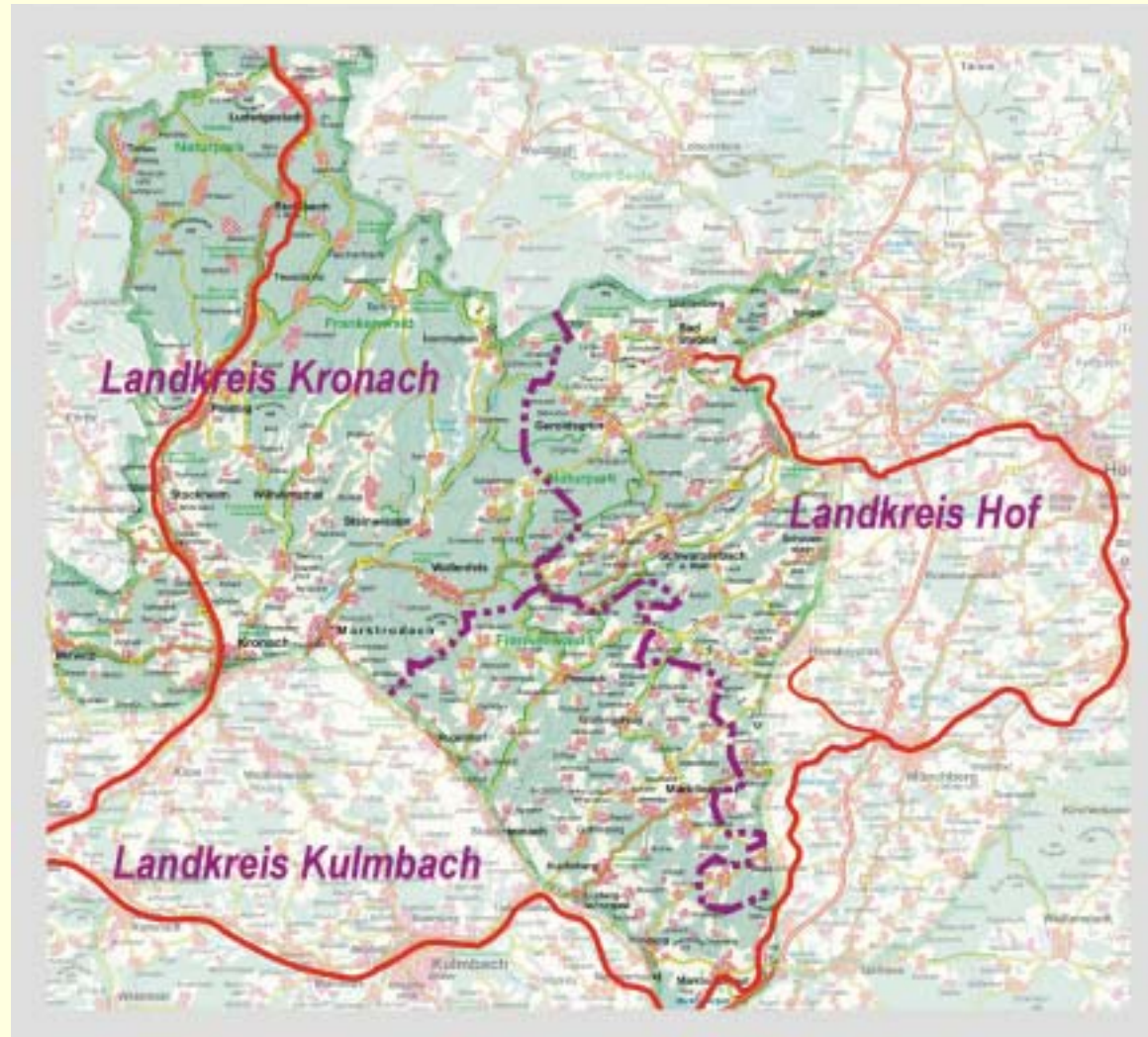


Ausgangssituation im ÖPNV

Ausgangssituation im ÖPNV

- Bahn umschließt den Frankenwald, erschließt ihn aber wenig.

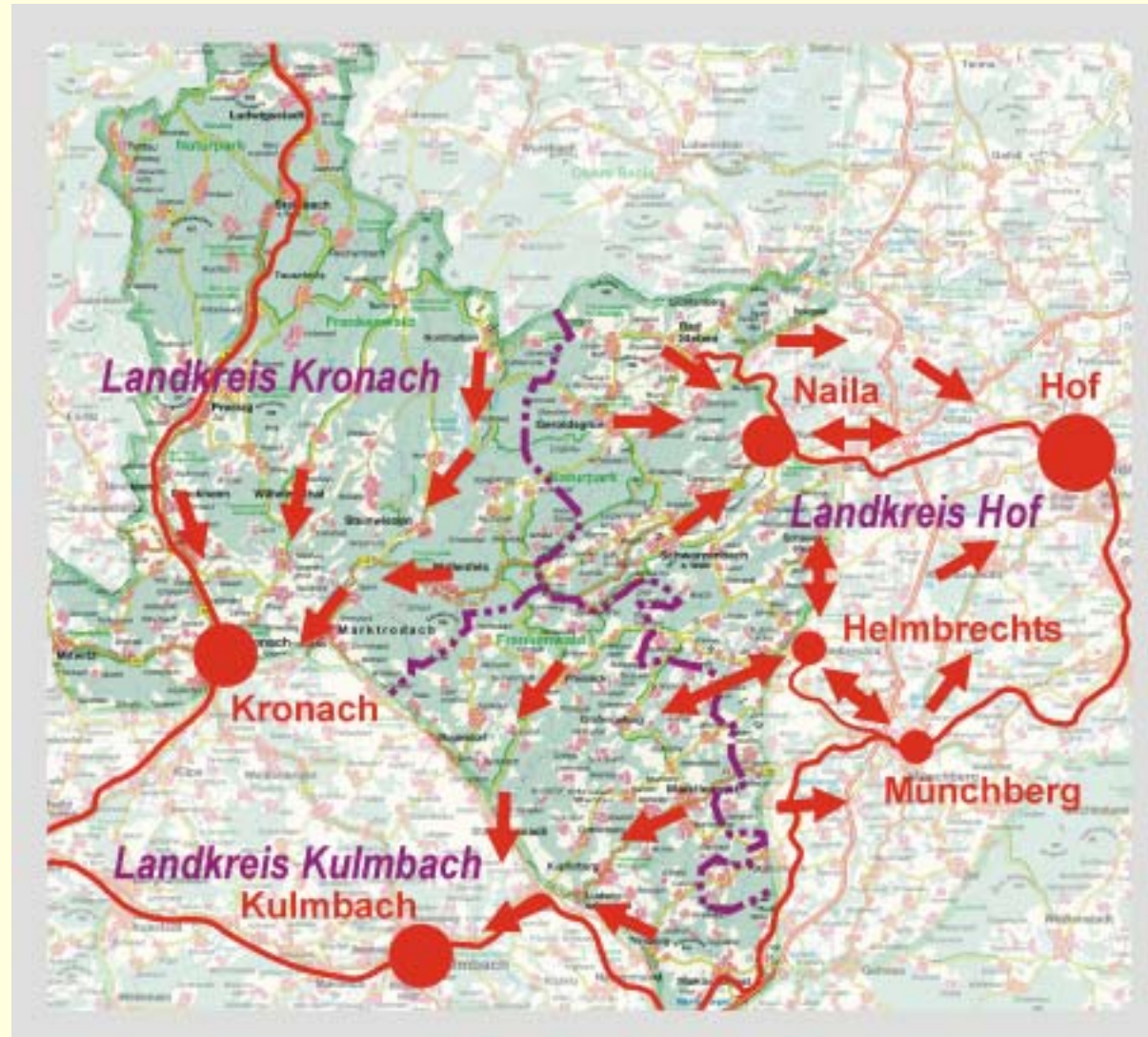
Bahnlinien im Frankenwald



Ausgangssituation im ÖPNV

- Bahn umschließt den Frankenwald, erschließt ihn aber wenig.
- ÖPNV ist auf die Kreisstädte bzw. Schulstandorte ausgerichtet.

Ausrichtung des ÖPNV auf die (Schul-) Zentren



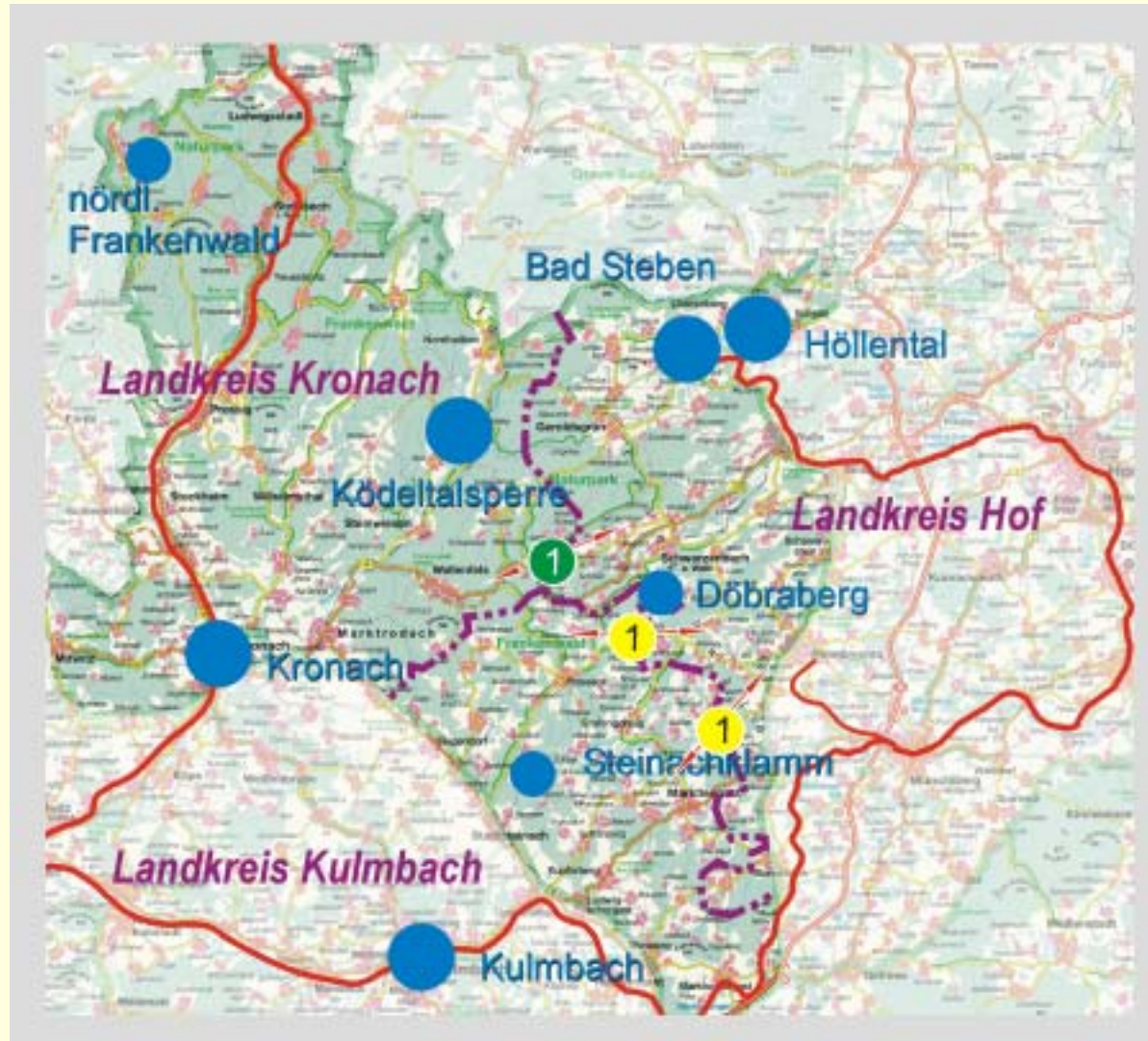
Ausgangssituation im ÖPNV

- Bahn umschließt den Frankenwald, erschließt ihn aber wenig.
- ÖPNV ist auf die Kreisstädte bzw. Schulstandorte ausgerichtet.
- **Kaum landkreisgrenzenüberschreitender ÖPNV vorhanden.**

Problem

- Mobilitätsbedürfnisse innerhalb des Freizeitverkehrs können nicht mit dem vorhandenen ÖPNV- Netz (vor allem an Wochenenden) erfüllt werden.
- **Grund:** Quell- und Zielgebiete im Freizeitverkehr sind dispers über den Frankenwald verteilt und sind grundverschieden zur werktäglichen ÖPNV-Nachfrage.

Ausflugsziele und ÖPNV-Angebot an Wochenenden



Problemverschärfung

- Bis Mitte der 90er wurden Mobilitätsbedürfnisse von Urlaubsgästen noch durch **Ausflugsbusse** abgedeckt.
- Mit Einbruch der Gästezahlen - vor allem in Bad Steben, auf Grund der Gesundheitsreformen - ist dies auch nicht mehr möglich.

Zu wenige Gäste -> zu geringe Nachfrage für Busse -> Wegfall des Angebotes

Gründe für den Freizeitbus Frankenwald 2000

MOBILITÄTS-
BEDÜRFNISSE
VON GÄSTEN
UND
EINHEIMISCHEN

TOURISMUS

Ergebnisse der
Workshops innerhalb
des Forums für
nachhaltigen Tourismus

Radtouristen als neue
Zielgruppe für den
Frankenwald

ÖPNV

Frage nach Zukunft
einer unattraktiven auf
Touristen ausgelegten
Linie im Landkreis Hof

SCHAFFUNG DER
RADLERBUSLINIE
ZWISCHEN KRONACH
UND BAD STEBEN



2000: Freizeitbus Frankenwald

Radlerbuslinie zwischen Kronach und Bad Steben

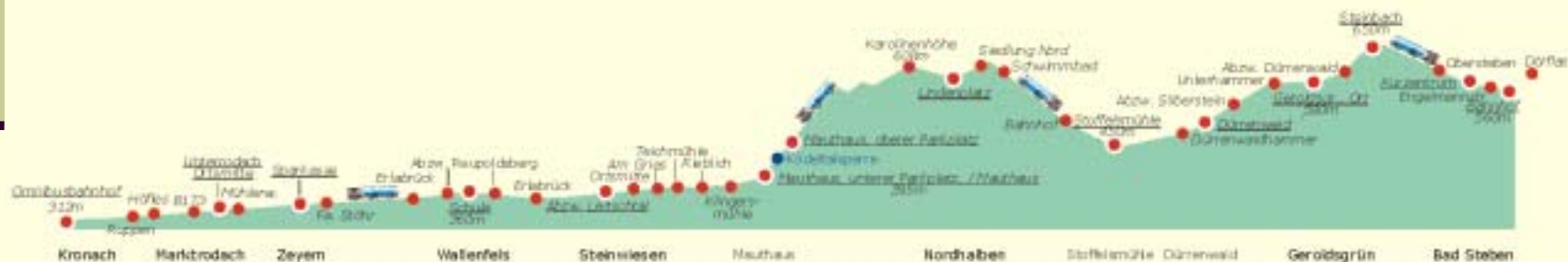


2000: Freizeitbus Frankenwald

- Landkreisgrenzenüberschreitende Linie („Tälerlinie“).
- Niederflerbus mit Fahrradanhänger.
- Verbund wichtiger Ausflugsziele.
- Fahrtage: Wochenenden und Feiertage.
- Günstiger familienfreundlicher Tarif.
- Verkürzung von Reisezeiten und Kosten.
- Bahnanschluss in Kronach und Bad Steben.
- Zielgruppen: Radfahrer, Wanderer, Ausflügler.

2000: Freizeitbus Frankenwald

- Philosophie:
Anfahrt möglichst attraktiver Ziele.
Einbau möglichst vieler Steigungen
(„Schleppliftfunktion“ der Fahrradbusse).



- Start: 8. Juli, Saisonende: 3. Oktober.

2001: Die Geburt des Frankenwald-mobil-Netzes

- Erfolgreicher Freizeitbus Frankenwald.
- Einbezug des Landkreises Kulmbach.
- Neue Linie zwischen Kulmbach und Naila („Hochfrankenwaldlinie“).
- Deutsche Bahn als Partner des Netzes.

2001: Frankenwald-mobil



2001: Frankenwald-mobil

- Netzlänge: 100 Km Fahrradbuslinie
100 Km Bahnlinien
- Neue Netztageskarten.
- Saison: 1. Mai bis 3. Oktober.
- Neue Zielgruppe: Mountainbiker.

2002: Ausweitung des Netzes

- Landkreis Coburg beteiligt sich am Netz.
- Neue Linie Kronach – Coburg („Burgenlinie“)
- Auf Grund der Landesgartenschau in Kronach Verdichtung des Angebotes zwischen Kronach und Bad Steben mit Weiterführung der Tälerlinie in das Höllental, an das Saaletal und bis nach Hof.
- Hochfrankenwaldlinie führt nach Bad Steben.
- Erweiterung des Bahnangebotes.

2002: Frankenwald-mobil



2002: Frankenwald-mobil

- Bad Steben wird Drehscheibe im Netz



2002: Frankenwald-mobil

- Netzlänge: 161 Km Fahrradbuslinie
166 Km Bahnlinien
- Errichtung von Gastankstellen in KC und KU.
Umstellung auf Gasbusse.



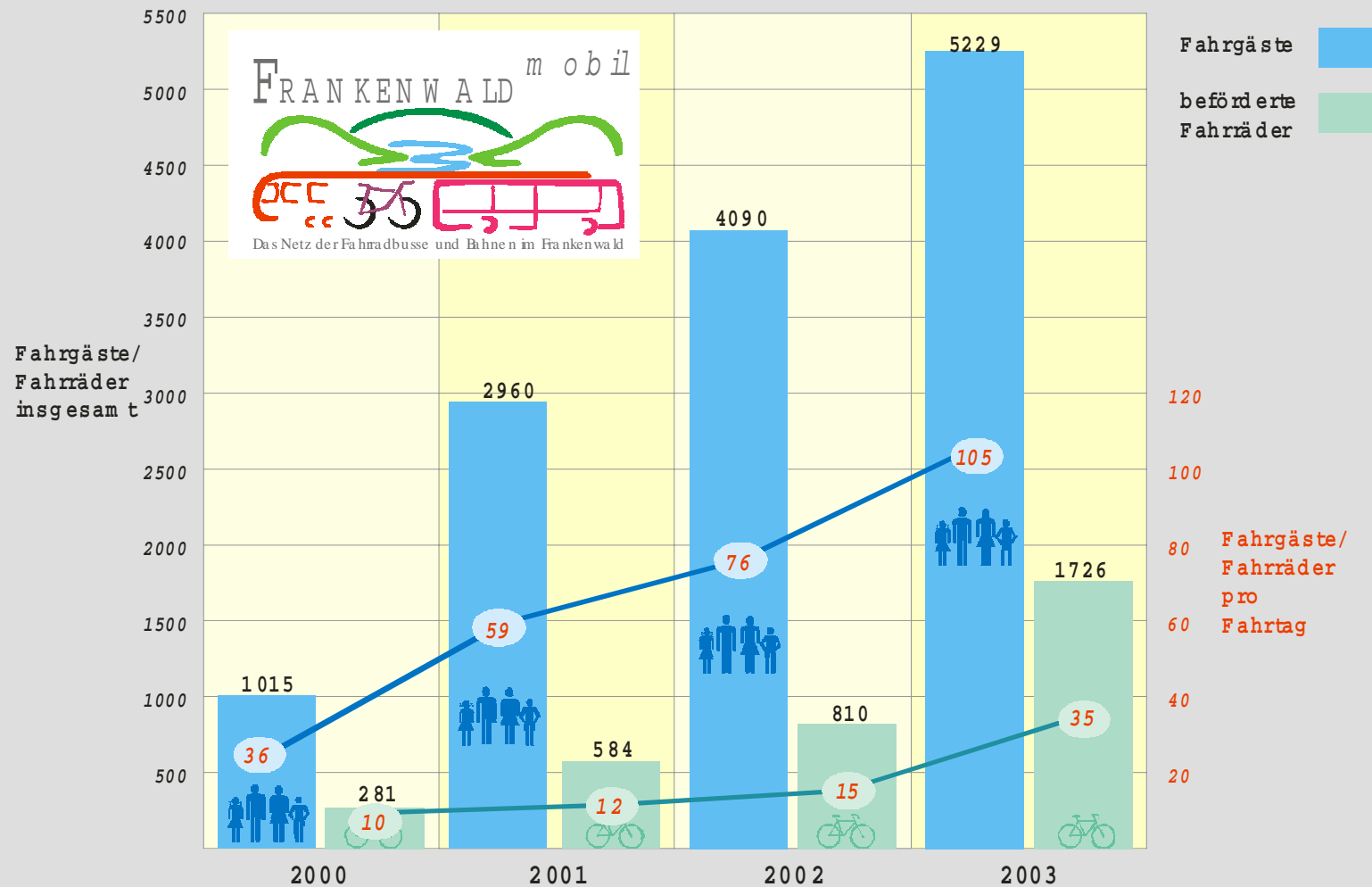
- Auszeichnung mit Bayerischen Nahverkehrspreis 2002.

Die Vermarktung des Angebotes

- Kostenlose Flyer über das Netz
- Internet: www.frankenwaldmobil.de
- Telefonische Auskünfte über Call-Center (Service-Nummer)
- Imagefilm läuft in Ortskanälen
- Zeitungen
- Und als **wichtigstes**: Engagierte Personen als Multiplikatoren („Direkt-Marketing“)

Die Fahrgastzahlen (nur Busse)

Entwicklung Fahrgastzahlen und Beförderungszahlen der Fahrräder



Fahrgastzahlen: Resumee

- Wetterabhängiges Produkt.
- Sonn- und Feiertage viel besser wie Samstage.
- „Bergfahrten“ besser wie „Talfahrten“.
- Gute Auslastung bei ersten Fahrten.
- Niedrige Auslastung bei „Zwischenfahrten“.
- Hohe, an die Kapazitätsgrenze reichende, Auslastung bei letzten „Bergfahrten“.

- **Weitere Kennzahlen:**

6,5 Fahrgäste pro Fahrt (kein hoher Wert, aber bei knapp 30 Fahrten wurde die Kapazitätsgrenze erreicht bzw. überschritten)

Mittlere Reiseweite: 21,25 Kilometer (zum Vergleich: Durchschnitt im Landkreis Hof 9,5 km, in Deutschland 6 km)

Untersuchungsergebnisse der Universität Paderborn

Befragung von 440 Fahrgästen:

- 15,2 Prozent der Fahrgäste sind Urlauber.
- Angebot spricht „Junge“ ebenso wie „Ältere“ an.
26 Prozent der Fahrgäste sind Familien.
- 13 Prozent der Fahrgäste nutzen ansonsten **nie** den ÖPNV.
- Durchschnittsnote in der Bewertung des Angebotes: 1,57

- Verbesserungsvorschläge: Abfahrtszeiten und Fahrthäufigkeit

Die zukünftige Entwicklung

- Ausweitung des Netzes nach Thüringen
- Einbindung von Frankenwald-mobil in ein internationales Freizeitverkehrsnetz

Einbindung des Netzes



Die Partner im Netz



Die Bahn

